

November 2016

blickpunkt



Das Gemeindemagazin

MR. JOY

faszinierende Show - ansteckender Glaube



18. November 2016 um 19:30 Uhr

in der Freien ev. Gemeinde Extertal Mühlenstraße 4, 32699 Extertal

VORVERKAUF 10 € ABENDKASSE 13 €

KARTENVORVERKAUF: Büchertisch FeG-Extertal | Wohnstore Firma
Lambrecht Bösingfeld | Sigrid Adomat 05151 941296 bzw. sigrid@adomat.org



**Redaktions-
schluss Dezember/Januar
14.11.2016**

Impressum

Gemeindezentrum

Mühlenstraße 4, 32699 Extertal-Bösingfeld
 Gemeindebüro:
 Telefon: 05262 3327 (Bastian Meyer)
 Internet: www.feg-extertal.de

Pastoren

Bastian Meyer

Telefon privat: 05262 9968379
 Handy: 01577 8911713
 E-Mail: bastian.meyer@feg-extertal.de

Jens Deiß

Telefon: 05262 57277
 Handy: 0152 09808542
 E-Mail: jens.deiss@feg.de

Gemeindeleitung

Bastian Meyer, Jens Deiß

Bernd Adomat 05151 941296
 E-Mail: bernd.adomat@feg-extertal.de

Thomas Goldsche 05262 6339011
 E-Mail: thomas.goldsche@feg-extertal.de

Peter Hahne

05262 57329
 E-Mail: peter.hahne@feg-extertal.de

Martin Krohn

05754 92323
 E-Mail: martin.krohn@feg-extertal.de

Stephan Lambrecht

0170 8345307
 E-Mail: stephan.lambrecht@feg-extertal.de

Rüdiger Preußner

05262 95130
 E-Mail: ruediger.preusser@feg-extertal.de

Anne Rube

05262 56260
 E-Mail: annemarie.rube@feg-extertal.de

Gemeidekonto

FeG Extertal-Bösingfeld,
 Spar- und Kreditbank Witten
 IBAN: DE71 4526 0475 0009 2363 00
 BIC: GENODEM1BFG
 Konto.: 9 236 300 Blz.: 452 604 75

Zeitschriften – Abos

Ansprechpartnerin ist Bettina Hahne
 Fon: 05262 57329

Redaktionsleitung

Ursula Krohn
 E-Mail: ursula.krohn@feg-extertal.de
 Telefon: 05754 92323

Redaktion

E-Mail: blickpunkt@feg-extertal.de
 Bastian Meyer, Ursula Krohn, Ulrich Weiß
 Layout und Design: Ulrich Weiß
 Druck: Jürgen Rink Detmold
 Versand: Uwe Kohrs
 uwe.kohrs@freenet.de

Inhalt

An(ge)dacht

- 3 Pastor Bastian Meyer

Gemeindeleben

- 4 Einladung Mitgliederversammlung
 5 Steckbrief Katja Lambrecht
 5 Vorankündigung Taufe am 6. November
 5 Programm WinterSpielWelt
 6 Vorstellung neue BU-Gruppe
 14 Bericht von der Auslandshilfe

Veranstaltungen

- 4 Neuer Glaubenskurs in der FeG Extertal
 6 Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg
 10 Einladung zum Männertag
 13 Einladung Missionsleiterwechsel Allianzmission

Aus dem Bund FeG

- 11 FeG Kongress 2016
 12 Bericht vom FeG-Bundestag

Informationen

- 7 Regelmäßige Termine
 8 Gottesdienst, Termine
 9 Geburtstage, Gebet für Kranke, Fahrdienst
 15 Neues aus Pirna
 16 Monatslied

Unsere Missionare

Thomas und Helga Goldsche
 Eldoret / Kenia · goldsche@gmx.net
 Rüdiger und Karin Nullmeier
 Eldoret/Kenia · ruediger.nullmeier@web.de
 Sebastian und Ursula Koduthore
 Kandy/Sri Lanka · s.koduthore@allianz-mission.de
 Alberto und Ursula Romussi
 Cuneo/Italien · u.romussi@gmx.de

*„Damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir ein Pfahl ins Fleisch gegeben...“
2. Korinther 12, 7*

Liebe **blickpunkt**-Leser,

in diesem Jahr gab es viele wunderschöne Spätsommertage im Extertal. Vor ein paar Tagen sah ich mir einige Fotos aus dem September an und dachte: „Was für ein schönes Fleckchen Erde auf dem wir leben dürfen“. Inzwischen haben wir Mitte Oktober, und von den grünen Wäldern ist nicht mehr viel zu sehen. Es ist etwas ernüchternd: Man schlägt das Fotoalbum zu, knipst das Licht an, macht die Jalousien hoch und denkt: „Willkommen in der Realität.“ Auf jeden Sommer folgt der Herbst. Inzwischen alles wieder grau in grau.

Momentaufnahmen haben ihren Reiz. Im Leben von Christen gibt es wahrlich erhebende Momente. Ein Gottesdienst zum Beispiel, in dem wir Gottes Reden wahrnehmen konnten. Ein Hauskreisabend, an dem alles passte und wir tief miteinander ins Gespräch kamen. Es gibt Phasen der Gebetserhörung und der persönlichen Führung durch Gott, die uns ungemein motivieren und glücklich machen. Aber immer wenn wir denken, nun läuft es, kommt uns wieder unsere Schwäche und die Zerbrechlichkeit des Lebens dazwischen. Das Licht wird wieder angeknipst, und wir sind wieder im Alltag bei uns angekommen. Und dort in unseren vier Wänden überfallen uns wieder alle Ängste von ungelösten Problemen und schwierige Lebenssituationen.

Paulus kannte natürlich auch „Hochphasen“ seines Dienstes und seines Lebens: Momente, in denen alles passte. Menschen kamen zum Glauben. Gott tat Türen auf für seinen Dienst. Paulus machte Erfahrungen mit Gott, und was kam dann? Ja, dann holten ihn ganz handfeste Beschränkungen

wieder zurück auf den Boden der Tatsachen. Paulus kennt die Gefahr, sich an erhebenden Gefühlen zu „überheben“. Er hat gelernt vorsichtig zu sein, wenn andere mit ihrem Glaubensleben und Gebetserhörungen protzen. Er weiß um den Effekt, den ein guter, vollmächtiger Redner bei seinen Zuhörern erwecken kann. „Bei dem ist alles super.“ Paulus weiß, dass es genau so nicht ist. Bei ihm ist es eine Krankheit, die ihn immer wieder erdet und zurückbringt auf den Boden der Tatsachen.

Was war eigentlich dieser Pfahl im Fleisch? Wir wissen es nicht genau. Waren es überreizte Nerven? Eine körperliche Krankheit? Waren es Depressionen, oder wie manche schon meinten Epilepsie? Wir wissen nur, dass ihn diese Krankheit ganz schön nervte und an seine Grenzen brachte, und dass Gott sie ihm nicht wegnahm, obwohl er oft dafür betete. Diese Krankheit setzte ihm enge Grenzen. Sie hielt ihn unten, demütig, abhängig von Gott und damit auch seelsorgerlich offen für viele, die auch keine schnelle Hilfe in ihren Lebenskämpfen erhielten. Paulus hat über diese „Dunklen Punkte“ in seinem Leben gründlich nachgedacht und auch mit Gott gesprochen. Er erkannte für sich in dieser Sache, dass er sich in der Schwachheit „genügen lassen“ muss und zwar an Gottes Gnade. Scheinbar will gerade hier Jesus wirken. Er ist in unserer Schwachheit mächtig.

Mogeln wir also voreinander, oder riskieren wir den nüchternen Blick in unsere tiefen Abgründe? Paulus widersteht dem Versuch zu mogeln und anderen vorzugaukeln aus zwei Gründen. Er will zu-

Gemeindeleben/Veranstaltungen

nächst authentisch sein. Denn nur was ehrlich ist, kommt aus Gott und kann anderen eine wirkliche Hilfe sein. Aber es geht um noch etwas anderes: Der Schlüssel, um wirklich Jesu Kraft zu erfahren und auch Gemeinschaft miteinander zu erleben, liegt darin, Jesus in unserer Schwachheit wirken zu lassen. Jesu Siegeskraft kommt erst in den engen Grenzen unserer Schwäche zur vollen Entfaltung. Da, wo nicht mehr gemogelt wird, wo wir zugeben, es nicht selbst tun zu können, da bekommt Jesu Trost und Stärke einen weiten Raum, in die hinein er mit seiner Kraft stößt. Da geht es nicht mehr darum, dass immer Sommer ist, sondern darum, dass wir auch im Herbst getröstet und geliebt

sind. Da geht es nicht um menschlichen Erfolg, sondern um Jesus. Da brauchen wir nicht mehr zu mogeln, und wir brauchen uns nicht zu flüchten in die Fotowelten vergangener guter Zeiten, sondern können getröstet nach draußen blicken und mutig leben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Jesus auch in Ihrer Schwachheit entdecken und uns allen einen gesegneten Monat November.



Bastian Meyer
Pastor FeG Extertal
bastian.meyer@feg-extertal.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder der Freien evangelischen Gemeinde Extertal, wir laden euch ganz herzlich ein zur nächsten Mitgliederversammlung am **6. November 2016**. Sie findet wie immer um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal statt. Bitte nehmt die aktuelle Tagesordnung mit angeheftetem Protokoll unserer letzten Mitgliederversammlung zur Kenntnis. Sie wird euch wie immer **2 Wochen** vorher digital oder schriftlich zur Verfügung gestellt. Bitte bereitet die Sitzung im Gebet vor. Wir freuen uns auf euch.

Ganz herzliche Grüße, eure Gemeindeleitung

Neuer Glaubenskurs in der FeG Extertal

Liebe Blickpunkt-Leser,

vom **1.–29. November** findet jeweils dienstags um 19.30–21.00 Uhr in unserer Gemeinde ein **Glaubensgrundkurs** statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die gerade einen Anfang im Glauben gemacht haben oder auf der Suche sind und sich über den christlichen Glauben informieren möchten. Der 5-wöchige Kurs findet im Kaminraum statt und ist natürlich kostenlos, Material und kleine Snacks sind inklusive. Zur besseren Planung bitten wir aber um eine Anmeldung bei einem unserer Pastoren.

PS: Als Freunde und Kontaktpersonen von Teilnehmern dürft ihr gerne mit dabei sein. Dadurch wird es persönlicher, und niemand fühlt sich allein gelassen oder überfordert.

Wir freuen uns über eine Begegnung mit euch.

STECKBRIEFE UNSERER NEUEN MITGLIEDER

Name	Katja Lambrecht
Beruf	Gesundheits- und Kinderkrankenschwester
Hobbys	Pferde, Pferde, Pferde, außerdem lesen und Klavier spielen
Lieblingsbuch in der Bibel	Hiob
Bibelwort	Römer 8, 38+39
Ansonsten:	Persuasion (Jane Austen)
Was mag ich an unserer Gemeinde?:	Den Mix



Wir freuen uns sehr über euch und wünschen euch für die Zukunft in unserer FeG Extertal alles Gute und Gottes reichen Segen. (Hinweis: Neue Mitglieder möchten wir von jetzt an in dieser Form vorstellen).

Taufe am 6. November

Einladung zum Taufgottesdienst am 6. November 2016 um 10.00 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Extertal

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! 1. Joh. 3, 1

Liebe Gemeinde und liebe Freunde,

Geboren wird man eigentlich nur einmal im Leben, und deswegen feiert man auch nur einmal im Jahr Geburtstag! So ist es normalerweise! Bei uns Christen sieht die Sache etwas anders aus. Wir wer-

den gleich zweimal geboren, und der zweite Geburtstag ist dabei noch fröhlicher und schöner als der erste, denn er markiert den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

Am 6. November wollen wir zusammen ein großes Fest feiern. Wir wollen Menschen taufen, die Jesus ihr Leben anvertraut haben und ihren Glauben nun offen bekennen möchten.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag und bitten die ganze Gemeinde darum, den Taufgottesdienst im Gebet vorzubereiten.

Euer Bastian Meyer

Keine Lust auf rote Nasen und kalte Füße?
Komm zur

NEUE SAISON 2016|2017

WinterSpielWelt

Toben
Spielen
Hüpfen
Klettern
Rutschen
Hüpfburg
Bällchenbad

freier Eintritt

- * Für Kinder von 0-5 Jahren
- * Geschwister bis 7
- * mit Begleitperson

FeG Extertal

jeden 1. und 3. Mittwoch von 15.30-17Uhr

Saison 2016/17

WinterSpielWelt

Termine:

- * 2. und 15. November
- * 7. und 21. Dezember
- * 4. und 18. Januar
- * 1. und 15. Februar
- * 1. und 15. März
- * 5. April

Bitte eigene (Rutsch-)Socken mitbringen!
Großer Parkplatz in der Mühlenstraße 4,
Zugang über den Seiteneingang im Amselweg.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! BIS BALD!

Weitere Informationen unter www.feg-extertal.de

Vorstellung der neuen BU-Gruppe

Jedes Jahr nach den Sommerferien setzt sich die Gruppe, mit der wir den Biblischen Unterricht machen, neu zusammen. In diesem Jahr haben acht neue Teilnehmer mit dem Biblischen Unterricht begonnen: Melanie Lepp, Sarah Behrends, Jaqueline Peter, Emily Richter, Linnea Schnell, Fiona Feldink, Selina und Leon Wittlif.

Die zwei Jahre Biblischer Unterricht sind eine besondere Zeit, in der wir viel über den Glauben, die Gemeinde und Gott sprechen. Ich wünsche mir, dass die BUler in diesen zwei Jahren Gott als ihren liebenden Vater kennenlernen und ihnen seine Gemeinde ans Herz wächst. Bitte begleitet den Biblischen Unterricht im Gebet!

Jugendpastor Jens Deiß



Obere Reihe: Marvin Laux, Elias Rohmund, Melvin Wehrmann, Janna Hillienhoff, Carlotta Lambrecht und rechts oben sitzend Leon Wittlif.

Untere Reihe: Selia Wittlif, Linnea Schnell, Emily Richter, Fiona Feldink, Jaqueline Peter, Sarah Behrends, Jens Deiß, Melanie Lepp.

Programm Evangelischer Bibelkreis Bruchweg

03.11.2016	Alfred Schweppe	Almena
10.11. 2016	Andreas Driedger	Bibelschule Brake
17.11. 2016	Pastor Gärtner	Alverdissen
24.11. 2016	K.H. Klemme	Almena

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie einen Fahrdienst, so wenden Sie sich bitte an Wilhelm Lambrecht unter der Telefonnummer: 05262 3034 !

Regelmäßige Veranstaltungen

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ansprechperson
Sonntag	09.30	Gebet	Gesprächsraum
	10.00	Gottesdienst	Sigrid Adomat 05151 941296
	10.00	Kindergottesdienst	Carolin Gottschick 05262 996947
	11.00	Leihbücherei	Ute Rohmund 05262 56763
Dienstag	09.30	Frauen-Gebetskreis	Gisela Deppe 05263 2171
	17.30	Jungschar	Cathrin Rose 05262 994876
	09.30	Spielkreis „Krabbelkäfer“	Lilli Töws 05262 9933044
Mittwoch	09.30	Frauen-Gebetskreis	Helga Falkenrath 05262 5530
	15.00	Seniorentreff einmal monatlich gemäß Programm	Gisela Rademaker 05262 1213
	17.30	Teenkreis	Jens Deiß 05262 57277
	15.30–17.00	WinterSpielWelt jeden 1. u. 3. Mittwoch	Dorothee Deiß 05262 57277
Donnerstag	19.30	Bibelgesprächskreis	Friedhelm Zurmühl 05262 4848
	20.00	Evangelischer Bibelkreis/Bruchweg 3	Wilhelm Lambrecht 05262 3034
Freitag	16.00	Biblischer Unterricht	Jens Deiß 05262 57277
	19.30	Jugendtreff	Jens Deiß 05262 57277
	19.30	Volleyball (gemischte Gruppe ab 18 Jahre)	Otto Töws 05262 9933044
	19.00	Single-Treff (jeden letzten Freitag im Monat)	Eveline Barnstorf 05151 100167
Samstag	08.15	Männer-Gebetskreis	Günter Hölscher 05262 2974
	16.00	Cappuccino für die Seele	Bettina Brakhage 05262 95255

Hauskreise

Ort	Ansprechperson	Telefon	Wochentag	Zeit
Bösingfeld	G. Behrends	05262 994486	Dienstag	20:00
Bösingfeld	G. Masurkewitz / F. Böger	05262 4933 / 05262 2824	Dienstag *	19:30
Bösingfeld	M. Falkenrath	05262 1853	Dienstag	20:00
Bösingfeld	U. Herrmann / M. Bachmann	05262 1787 / 05262 99132	Donnerstag	20:00
Barntrup/Bösingfeld	S. und A. Sprick	05263 957922	Donnerstag	20:00
Laßbruch /Meierberg	B. Massmann / J. Schulz	05754 92107 / 05262 9946835	Donnerstag	19:30
Alverdissen/Bösingfeld	P. Schwedt / B. Brakhage	05262 3637 / 05262 95255	Montag *	20:00
Kalletal-Westorf	R. u. E. Adrian	05264 9372	Dienstag	20:00

* 14tägig

Ansprechpartner

Bereich	Verantwortlich	Bereich	Verantwortlich
Gottesdienst	Sigrid Adomat	Seniorenarbeit	Gisela Rademaker
Haus und Hof	Dorothe Diehl	Jugendarbeit	Jens Deiß
Info und Kommunikation	Ursula Krohn	Finanzen	Dietmar Stöbis
Arbeitszweig Kinder	Carolin Gottschick	Veranstaltungstechnik	Thomas Brakemeier
Kleingruppen	Ulrich Augenstein	Büchertisch	Luisa Tews
Seelsorge & Lebenshilfe	Heike Falkenrath		

Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt	Leitung
06. 11.	10:00	Gottesdienst Taufe	Bastian Meyer	Günther Masurkewitz
13. 11.	10:00	Gottesdienst Abendmahl	Bastian Meyer	Stephan Lambrecht
20. 11.	10:00	Gottesdienst	Jens Deiß	Kornelius Herrmann
27. 11.	10:00	Gottesdienst	Bastian Meyer	Helmuth Jungk
04. 12.	10:00	Gottesdienst	Jens Deiß	Jugend

Parallel zu den Gottesdiensten finden Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung statt.
Nach den Gottesdiensten: Stehcafé und Büchertisch. Der Büchertisch kann nach Absprache auch für andere Veranstaltungen geöffnet werden.

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Di 01., 08., 15., 22., 29.	jeweils 19.30	Glaubenskurs	Kaminraum	Bastian Meyer 05262 9968379
Mi 02. 11.	15.30– 17.00	Winterspielwelt	Kleiner Saal	Dorothe Deiß 05262 57277
Sa 05. 11.	14.00– 20.00	SOLA-Nachtreffen	Untergeschoss	Jens Deiß 05262 57277
So 06. 11.	19:00	Mitgliederversammlung	Großer Saal	Bastian Meyer 05262 9968379
Mi 09. 11.	14:30	Seniorenkreis „Zeit & Ewigkeit“	Kleiner Saal	Gisela Rademaker 05262 1213
Sa 12. 11.	09.00– 17.00	Männertag mit Dirk Schröder (Eutin)	Kleiner Saal	Peter Hahne 05262 57329
Mi 16. 11.	15.30– 17.00	Winterspielwelt	Kleiner Saal	Dorothe Deiß 05262 57277
Fr 18. 11.	19.30	Mr Joy (Evangelistischer Trickkünstler)	Großer Saal	Sigrid Adomat 05151 941296
Mi 23. 11.	19:30	Kindermitarbeiter-Treffen	Gemeinde	Carolin Gottschick 05265 996947
Sa 26.11.	15.45– 19.00	Cappuccino für die Seele – Advent- basteln, bitte telefonisch anmelden	Gemeinde	Bettina Brakhage 05262 95255
So 27. 11.	15:00	Café Zeitsprung für alle Generationen	Untergeschoss	Gisela Rademaker 05262 1213

café Zeitsprung
 Generationencafé – jeder ist herzlich willkommen
 Sonntag 27. November 2016
 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Fahrdienst 05262/757 (Sigrid Schwarzer)

RISKANTE SEHNSUCHT

BERUFUNG/IDENTITÄT



Männertag in Exertal 12. November 2016

”

Männer auf dem Weg zu sich selbst begleiten, sie bestärken, ihre Einmaligkeit entdecken und diese entfalten – das ist für mich mehr als ein Job. Es ist mein Leben.

Dirk Schröder ist „Der Männer-Coach“
Er ist Coach, Trainer und Ausbildungsleiter im
Personal-Development & Coaching Network.

www.DerMaennerCoach.de

Orientieren Sie sich und finden Sie Ihre Berufung.
Wo stehe ich gerade in der großen Geschichte?
Wodurch werde ich lebendig?
Was wird in meinem Leben gerade trainiert?
Wo habe ich Herausforderungen nicht angenommen?
An was glaube ich?

Zeit: 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: FeG Exertal,
Mühlenstrasse 4, 32699 Exertal

Unkostenbeitrag: € 25,-
inkl. Verpflegung (Mittagessen)

Anmeldung erforderlich
an maennertag@feg-extertal.de
oder Telefon 05262 / 3327



AFTER-SHOW
ab 18:00 Uhr

FeG-Kongress 2016 „Einfach lebendig“ in Oberhausen

Gemeinde darf auch einfach Spaß machen

Was ist eine „lebendige Gemeinde“? Diese Frage stand im Mittelpunkt des FeG-Kongresses 2016 „Einfach lebendig – Gemeinsam Gemeinde sein“ vom 1. bis 3. Oktober in Oberhausen. Mit Tagesgästen kamen 3 500 Menschen in die König-Pilsener-ARENA: eine Steigerung gegenüber dem FeG-Kongress 2012 in Kassel mit 3 000 Besucherinnen und Besuchern. In seiner Abschlussansprache erklärte Präses Ansgar Hörsting: „Gemeinde macht nicht immer – aber auch – einfach Spaß.“ Lebendige Gemeinde ist da, wo „Gottes Freude sichtbar und spürbar ist“. Wir brauchen einfache Gottesdienste mit einfachen Predigten, die das Evangelium auf den Punkt bringen. Wer predigt, sollte es in dem Bewusstsein tun: „Das sage ich euch im Auftrag Gottes.“



Miteinander reden, miteinander leben und Jesus bezeugen

Bericht vom FeG-Bundestag in Oberhausen



„Manchmal geht es einfach darum, auf Entwicklungen so zu reagieren, wie Jesus es täte“, sagte der Präses des Bundes Freier evangelischer Gemein-

den, Ansgar Hörsting, auf dem FeG-Bundestag am 1. Oktober in Oberhausen. Er lobte die vielen Gemeinden, die das getan hätten, als immer mehr Flüchtlinge im letzten Jahr nach Deutschland kamen. Viele hätten beherzt, mit Sachverstand und mit dem Evangelium reagiert.



Hörsting verwies im „Wort des Präses“ vor 246 Delegierten auf die gesellschaftlichen Veränderungen. Die demographische Situation habe sich durch die Flüchtlinge schon jetzt verändert, was keiner vorhersehen konnte. Auch die politischen Verhältnisse sind dabei, sich zu verschieben. Über 50 Prozent der deutschen Bevölkerung hat Ängste vor Überfremdung und Islamisierung. Diese Stimmung im Land greife die AFD auf, kanalisieren die Ängste und präsentiere sich als Alternative. Hörsting erinnerte daran, dass ihr Ruf nach einer „christlichen Nation“ keine freikirchliche Forderung sei. Evangelikale Christen haben hingegen nach Hörstings Worten eine dreifache Aufgabe: „Erstens: Dialog – wir müssen miteinander reden, zweitens: Konvivenz –

wir müssen miteinander leben, und drittens: Mission – es geht darum, Jesus Christus zu bezeugen.“ Hörsting freute sich darüber, dass im Zeitraum 2014/2015 mehr Menschen in Freien evangelischen Gemeinden zum Glauben an Jesus Christus gefunden hätten, als im Vergleichszeitraum davor. Er meinte, dass ein Grund auch darin liege, dass viele Muslime, insbesondere Iraner, den Glauben an Jesus entdeckten. „Bei allen Taufen, von denen mir im Laufe des letzten Jahres berichtet wurde, waren ehemalige Muslime dabei“, so Hörsting.

Drei neue Gemeinden

Mit der FeG LIFEBASE Gerlingen (bei Stuttgart), der FeG Berlin-Pankow und der FeG Löhne-Mennighüffen (Kreis Herford) wurden drei neue Gemeinden offiziell in den Bund FeG aufgenommen.





men. Sie hätten den „Bundesleitungs-TÜV“ bestanden, wie es Bundessekretär Bernd Kanwischer (zuständig für die Region Mitte-Ost) ausdrückte. Ob Stadt- oder Landgemeinde: Ein Grund sei für sie alle, vor Ort als Gemeinde erkennbarer in Theologie und Gemeindeform zu sein. Dabei wurde die „Ausrichtung und Vielfalt des Bundes FeG“ begrüßt. Alle drei Gemeinden wurden einstimmig aufgenommen. Als assoziierte Gemeinde wurde die spanischsprachige Gemeinde Wetzlar aufgenommen. Leider mussten auch vier Gemeinden aufgelöst werden: die FeG Bergisch-Gladbach, die FeG Bocholt, die FeG Dautphetal-Silberg und die FeG Halle an der Saale. Die Gründe lauteten: „zu wenige Gemeindemitglieder“ und Überalterung (Dautphetal-Silberg).

Bundessekretäre: Wiederwahl und Abschied



Für eine zweite Amtszeit wurde Matthias Knöppel als Bundessekretär für die Region West mit großer Mehrheit berufen. Er kann auf 29 Jahre Gemeindedienst zurückbli-

cken, die ihm bei den Beratungen vor Ort in den Gemeinden zugutekommen. Ihn zeichne dabei „ein langer Atem“ aus. Zur Region West gehören 115 Gemeinden mit 11 812 Gemeindemitgliedern.



Artur Schmitt wurde aus seinem Dienst als Bundessekretär der Region Süd verabschiedet. Insgesamt hat er 40 Jahre im Bund FeG gearbeitet: über 31 Jahre als Pastor und fast neun Jahre als Bundessekretär. Anfang September 2016 trat er in den Ruhestand.

Der nächste FeG-Bundestag findet am 30. September 2017 im Kronberg-Forum in Dietzhöhl-Ewersbach statt.

Dietrich Ebeling, FeG-Pressesprecher

allianzmission

Herzliche Einladung
zum Festgottesdienst



Erhard Michel



Thomas Schech

Missionsleiterwechsel

Samstag, 26. November 2016

14:00 Uhr

Kronberg-Forum, Ewersbach

Allianz-Mission e. V. Jahnstraße 53 | 35716 Dietzhöhl | Tel. 02774/93 14-0
info@allianzmission.de | www.allianzmission.de

++ Auslandshilfe ++ Auslandshilfe ++ Auslandshilfe ++



Ein ganz dickes DANKE allen, die an der letzten Sammelaktion wieder einmal tatkräftig mitgewirkt haben. Der Einsatz am Samstag, dem 3. September 2016, hat mehr als 8 (acht!) volle Paletten mit Sachspenden, d. h. Kleidung, Schuhe, Wäsche u.v.a.m. erbracht.

Hinzu kamen am Montag, dem 5. September 2016, noch einmal 10 Paletten mit insgesamt 520 (Fünfhundertundzwanzig!) Lebensmittelpaketen. Bereits am Sonntag zuvor stand im Flur eine imponierende Menge an gelieferten Lebensmitteln bereit, um in die dazu bestimmten Kartons verpackt zu werden. Das ist ein ganz großartiges Ergebnis, ein LKW voll beladen!

Viele fleißige Hände, die jedes Jahr treu dabei sind, sortieren und packen. Allen Spendern sei Dank, die mit kleinen und großen Spenden diese Aktion Jahr für Jahr möglich machen.

Aus Griechenland erhielten wir Grüße und Dank für die so notwendige Hilfe.

In diesem Jahr beteiligte sich erstmalig die AWO Barntrup mit einer beachtlichen Kleiderspende.

Wir freuen uns über diese weitere wertvolle Mithilfe und können versichern, dass alles sehr, sehr gut ankommen wird.

Die zuständigen Partnergemeinden kümmern sich vorbildlich um eine gerechte Verteilung unter bedürftigen Menschen. Zur gleichen Zeit sorgen sie für die Verbreitung des Evangeliums durch Gespräche und Schriften. Es werden zum Beispiel auch Bibeln verteilt.

Leider gibt es zur Zeit kaum Fotos von den Aktionen. Es sind wohl alle so beschäftigt, dass nicht an das Fotografieren gedacht wird. Darum müssen heute zwei Bilder ausreichen.

Nochmals vielen, vielen Dank.

*Für das Team der Auslandshilfe-Sammelaktionen:
Eva Adrian*



„Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.“ Job. 10,14

„Sehr geehrte Damen und Herren, darf ich vorstellen: Ein Haus aus Holz, gebaut ganz kreativ und mit viel Liebe“, so präsentierte mir stolz ein Teeniemädchen letz-



tens beim Spieletreff sein selbst gebasteltes Haus. Susann, Christof und Margitta gestalten mit ganz viel Herz und Seele diese Kinderspieletreffen, um den Kindern und den Erwachsenen ganz niedrigschwellig die Botschaft von Jesus näher zu bringen. Es geht erst mal um viel Spaß und spielerische Aktivitäten. Aber es wird auch von der Liebe Gottes und seinen Werten etwas weiter gegeben. Parallel dazu können die Eltern sich beim Kaffee und Tee bedienen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, aber wir merken, dass wir mehr Mitarbeiter bräuchten, die uns unterstützen. Unser Anliegen ist, dass auch die Erwachsenen von den Themen wie z. B. „Gottes Liebe zu uns“ angesprochen werden und selber fragend werden. Bitte betet dafür!

Ich freue mich gerade sehr über unseren persischen Hauskreis, in dem so viel passiert. Schön ist, dass die „Neuen“ sich immer mehr in der Gemeinde mit einbringen und helfen wollen, wo sie können. Bei den Kinderdiensten und den Reinigungsaufgaben ist dies schon der Fall. Zwei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge möchten sogar beim Lobpreis unterstützen und üben schon fleißig Gitarre spielen.

Trotz Sprachbarrieren konnten wir beim Erntedankfest Anfang Oktober eine wirklich schöne Gemeinschaft genießen. Bei Suppe und Kaffee erfuhr ich, dass im Iran viel weniger gefeiert wird, und mir wurde bewusst, wie reich unsere Kultur an Festen ist.

Auch die Taufe am 23. Oktober ist gerade ein großes Thema, worauf sich alle total freuen, und sie



möchten am besten alle ihre Freunde dazu einladen. Wir hoffen, dass bei uns dazu der Platz überhaupt ausreicht. Wir beten, dass die Zeugnisse der frischen Christen auch andere „anstecken“ werden.

In den Herbstferien waren wir als Familie in Halle/Saale, um unsere weggezogenen „Missionare“ zu besuchen. Die Kinder haben sich auch riesig gefreut, einander wiederzusehen. Maria und Markus geht es in Halle gut. Sie haben sich in die neue Gemeinde schnell eingelebt und werden da als ein „deutschsprachiges“ Ehepaar richtig gebraucht. Die Gemeinde hat auch viele Migranten, welche den Kontakt zu den Deutschen suchen und ihre Hauskreise möglichst auf Deutsch gestalten möchten. Maria sucht noch eine Arbeit, und Markus überlegt sich, auch noch zusätzlich einen Minijob aufzunehmen. Betet für sie, dass ihnen in Halle die missionarische Arbeit gelingen möge!

Wir danken euch für eure Gebete, diese sind sehr wichtig, da es zwischenmenschlich Anfechtungen gibt, wir kräftemäßig immer wieder aufpassen müssen, uns nicht zu viel vorzunehmen und auch Dienste wie Kinderstunde, Lobpreis, Seelsorge immer wieder in den Fokus zu rücken. Und wir danken Gott, dass er uns so viele Momente der Freude schenkt: mit unseren Kindern, in der wunderschönen Sächsischen Schweiz und bei „einem Schälchen Heeßen“.

